

## Presseinformation

**ÖBB: Arlbergbahnstrecke nach Bauarbeiten für den Zugverkehr frei**  
Seit 7. Juni war die Arlbergbahnstrecke wegen wichtiger Instandhaltungsarbeiten für den Zugverkehr gesperrt. Die Arbeiten werden laut vorgesehenem Baustellenfahrplan pünktlich abgeschlossen. Ab heute Freitag, 2. Juli, rollen ab dem späteren Nachmittag wieder die ersten Züge über die modernisierte Arlbergbahnstrecke.

(Innsbruck, Bregenz, 2. Juli 2021) – Gerade auf Gebirgsstrecken wie der Arlbergbahnstrecke ist regelmäßiges Service und Wartung besonders wichtig, damit die Züge sicher und pünktlich unterwegs sind. Aufgrund wichtiger Instandhaltungsarbeiten war die Arlbergbahnstrecke daher seit 7. Juni 2021 für den Zugverkehr gesperrt. Insgesamt haben die Spezialisten der ÖBB-Infrastruktur AG rund 170 Einzelmaßnahmen zwischen Ötztal und Bludenz umgesetzt – von der Sanierung von Lawingalerien bis zu Gleisneulagen. Für die Reisenden wurde während der Dauer der Sperre ein Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV) zwischen Ötztal – Bludenz – Feldkirch – Sargans und retour eingerichtet. Der ÖBB-Postbus als Partner hat mit rund 70 Omnibussen (eigene Fahrzeuge und Fahrzeuge von beauftragten Unternehmen) für die sichere Mobilität der Reisenden gesorgt. Mittlerweile stehen die Arbeiten exakt nach dem vorgegebenen Baustellenfahrplan kurz vor dem Abschluss. Ab dem späteren Freitagnachmittag (2. Juli 2021) rollen wieder die ersten Züge über die frisch modernisierte Arlbergbahnstrecke. Konkret sind dies in Richtung Vorarlberg der EC 164 nach Zürich bzw. in der Gegenrichtung der IC 119 nach Innsbruck. Die Arlbergbahnstrecke steht somit nach rund vier Wochen wieder uneingeschränkt für den Zugverkehr zur Verfügung. Informationen zum Fahrplan sind auf der ÖBB Streckeninformation, der ÖBB App, beim ÖBB Kundenservice unter 05-1717 sowie unter [fahrplan.vvt.at](http://fahrplan.vvt.at) und [vmobil.at](http://vmobil.at) verfügbar.

### **ÖBB mit Feedback der Kunden zufrieden, mehr Züge am Wochenende**

Da auf Tiroler Seite des Arlbergs auch der Nahverkehr zwischen Ötztal und Landeck von der Sperre betroffen war, haben die ÖBB den Fahrgästen an den Einstiegs- bzw. Umstiegsstellen zum Schienenersatzverkehr die Möglichkeit gegeben, das Angebot an eigenen Terminals zu bewerten. 1700 Personen haben diese Möglichkeit auch wahrgenommen. Mit dem Ergebnis von 3,6 (Bestwert 5, schlechtester Wert 1) zeigen sich die ÖBB zufrieden. Mit Ende der Arlbergsperrung kommt auch das seit 13. Juni bestehende Zusatzangebot an Wochendenden im Oberland voll auf der Schiene zur Geltung. Die ÖBB 200.000 Zugkilometer mehr, 19 REX-Züge und 30 S-Bahnen werden mehr unterwegs sein und am Wochenende für einen Takt wie unter der Woche sorgen. Das erleichtert den Umstieg auf die Öffis auch im Freizeitverkehr und entlastet gleichzeitig unser Klima. Diese Mehrleistungen werden vom Verkehrsverbund Tirol (VVT) und dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gemeinsam mit den ÖBB umgesetzt.

### **ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.**

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Fahrgäste und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiter:innen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich bis zu 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

**Rückfragehinweis:**

Dr. Christoph Gasser-Mair  
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation  
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg  
Telefon: +43 664 84 17 208  
[christoph.gasser-mair@oebb.at](mailto:christoph.gasser-mair@oebb.at)  
[www.oebb.at](http://www.oebb.at)